

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 20 (1958)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Züeversicht  
**Autor:** Imesch, Ludwig  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187336>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## D Chinder im Sturo

*Kehrscht du Wind im Chämi tobu,  
jetz am Pfeischter, jetz am Dach?  
Will er ächt noch ds Hischi robu,  
warum macht er so än Chrach?*

*Los, jetz tüet er jamru, brielu  
wie än beesche, leide Hund.  
Lüeg, är tüet du Schnee üfwiehlu!  
Ob er ächt noch icher chunnt?*

*Chunnt der Chlaus ächt woll embricher  
bi dem Wätter us dum Wald?  
An du warmu Ofu icher  
liessi wier du Bischof bald.*

*Si so güet, du wilde Sturo,  
tüe dum Chlaus äs Zeichu gä!  
Da im grossu Chilchuturo  
müescht du ds greschtoscht Seili näh.*

*Hoffe wer, der Chlaus erwache  
ab dim lütu Glogguglit,  
chumme mit rächt vülle Sache  
ändli züe isch chleinu Lyt.*

## Züeversicht

*Was ischi Väter gmacht und gschaftt,  
das welle wier öü bhaltu.  
Mit alter Triw und frischer Chraft  
laht schich mängs Güets erhaltu.*

*Läbt dische Sinn und dische Geischt,  
so derfwer riewig blibu.  
Di alti Triw und junge Geischt  
tient schich nit lah vertribu.*